

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Sprache ist das wichtigste Mittel der menschlichen Kommunikation. Als soziale Wesen verwenden Menschen Sprache täglich, um Gedanken, Meinungen, Gefühle oder Wünsche auszudrücken. Damit eine Botschaft richtig verstanden wird, muss Sprache sowohl für den Sprecher als auch für den Zuhörer klar und leicht verständlich sein. Sprache dient nicht nur der Übermittlung von Informationen, sondern auch der Beschreibung von Handlungen und Einstellungen.

Gemäß der Sprachhandlungstheorie, wie sie in der pragmatischen Forschung beschrieben wird, lassen sich Sprachhandlungen in Lokutionen, Illokutionen und Perlokutionen unterteilen (Safitri, Mulyani & Farikah, 2021). Insbesondere illokutive Sprachhandlungen sind für die alltägliche Kommunikation von großer Bedeutung, da sie die Absicht des Sprechers und die hinter einer Äußerung stehende Handlung widerspiegeln. Daher ist die Analyse illokutiver Sprachhandlungen ein wichtiger Bestandteil der pragmatischen Forschung.

In der illokutiven Sprechhandlung gibt es expressive Sprechhandlungen, bei denen der Sprecher seine Gefühle oder seine Haltung gegenüber einer Situation zum Ausdruck bringt, beispielsweise durch Dankesworte, Entschuldigungen, Lob oder Beschwerden. Diese Sprechakte sind oft indirekter Natur und ihre Bedeutung hängt stark vom Kontext ab, einschließlich der sozialen und kulturellen Bedingungen. Daher ist das Verständnis expressiver Sprechakte oft komplex und

erfordert eine sorgfältige Analyse (Haugh, Kádár & Kienpointner, 2023:45-47).

In Erich Kästners Roman *Emil und die Detektive* gibt es viele expressive Sprechakte. Die Figuren des Romans drücken ihre Gefühle und Einstellungen durch Dialoge aus, beispielsweise durch Danksagungen, Beschwerden oder Lob (Locher & Watts, 2008:12-15). Für den Leser ist es jedoch oft schwierig, die Bedeutung dieser Äußerungen vollständig zu verstehen, da sie nicht nur wörtlich verstanden werden müssen, sondern auch die Emotionen und Einstellungen der Figuren vermitteln. Ohne eine sorgfältige Analyse können die emotionalen Nuancen und sozialen Beziehungen der Figuren leicht übersehen werden.

Obwohl dieser Roman aufgrund seiner spannenden Handlung und seines pädagogischen Werts häufig gelesen und geschätzt wird, gibt es bis heute nur wenige wissenschaftliche Studien, die sich speziell mit der Bedeutung expressiver Sprachhandlungen befassen. Dies deutet auf eine Forschungslücke hin, die auch von Brown & Levinson (1987:23-27) und anderen pragmatischen Studien bestätigt wird. Das Ziel dieser Untersuchung ist es, verschiedene Formen expressiver Sprachhandlungen zu identifizieren und zu analysieren sowie die Art und Weise zu untersuchen, wie sie Emotionen und Beziehungen zwischen den Charakteren vermitteln.

Diese Untersuchung verwendet einen qualitativen Ansatz, der auf John Searles Theorie der Sprachhandlungen (1976:35-40) basiert und durch aktuelle empirische und theoretische Studien (Haugh, 2023; Locher & Watts, 2008) unterstützt wird, um die Relevanz und Anwendung der Theorie in der Analyse literarischer Texte hervorzuheben. Durch eine eingehende Analyse der Dialoge und

Szenen im Roman soll ein tieferes Verständnis der emotionalen und sozialen Dynamik der Charaktere erreicht werden.

Darüber hinaus vermittelt dieser Roman wichtige soziale und moralische Werte, die durch eine ausdrucksstarke Sprache hervorgehoben werden. Emil, die Hauptfigur, zeigt oft Mut, Dankbarkeit und Entschlossenheit, die den Kern der Handlung und der Charakterentwicklung bilden. Diese Untersuchung beleuchtet nicht nur die linguistische Bedeutung ausdrucksstarker Sprache, sondern auch ihre Rolle bei der Darstellung von Emotionen und moralischen Botschaften in der Kinderliteratur.

Darüber hinaus zielt diese Untersuchung darauf ab, zu zeigen, wie expressive Sprachhandlungen nicht nur die Handlung vorantreiben, sondern auch die Beziehungen zwischen den Charakteren verdeutlichen. Dies ermöglicht es den Lesern, ein tieferes Verständnis für die emotionale Tiefe und die moralischen Aspekte der Geschichte zu entwickeln.

Insgesamt zielt diese Untersuchung darauf ab, die Bedeutung expressiver Sprachhandlungen im Roman "Emil und die Detektive" deutlich hervorzuheben, das Verständnis für die Gefühle und Einstellungen der Figuren zu vertiefen und Forschungslücken in diesem Bereich zu schließen.

B. Die Problemidentifizierung

Auf der Grundlage des oben beschriebenen Hintergrunds kann man zu dem Schluss kommen, dass die Probleme in dieser Untersuchung wie folgt identifiziert werden können:

1. Die Bedeutung der expressiven Sprache in dem Roman “Emil und die Detektive” ist für Leser oft schwer zu verstehen, da sie stark vom Kontext der Geschichte abhängt.
2. Die im Roman Emil und die Detektive vorkommenden Typen expressiver Sprechakte sowie ihre Interpretation im jeweiligen Handlungskontext sind bislang nicht eindeutig geklärt.

C. Der Fokus der Untersuchung

Diese Untersuchung analysiert die expressiven Sprechakte im Roman Emil und die Detektive. Ziel der Untersuchung ist es, die im Roman vorkommenden Typen expressiver Sprechakte zu identifizieren und deren Bedeutung im jeweiligen Handlungskontext zu interpretieren, da die expressive Sprache für Leser häufig schwer verständlich ist und stark vom Kontext abhängt. Der Fokus der Untersuchung liegt auf der Bedeutungsanalyse der expressiven Sprechakte.

D. Das Untersuchungsproblem

Basierend auf dem oben genannten Hintergrund formuliert die Verfasserin, die die zentralen Fragen dieser Untersuchung wie folgt:

1. Welche Bedeutung haben die expressiven Sprechakte im Roman Emil und die Detektive?
2. Welche Typen expressiver Sprechakte treten im Roman Emil und die Detektive auf und wie sind diese im jeweiligen Handlungskontext zu interpretieren?

E. Das Untersuchungsziel

Die Ziele dieser Untersuchung sind wie folgt:

1. Die Bedeutungen der im Roman Emil und die Detektive vorkommenden expressiven Sprechakte zu beschreiben.
2. Die Typen expressiver Sprechakte im Roman Emil und die Detektive zu identifizieren und ihre Bedeutung im jeweiligen Handlungskontext zu analysieren.

F. Der Untersuchungsnutzen

Die Nutzen dieser Untersuchung sind wie folgt:

1. Diese Untersuchung dient als Referenz für weitere Forschungen zu expressiven Sprechakten in literarischen Werken.
2. Sie trägt zum besseren Verständnis der Bedeutung expressiver Sprechakte im Roman Emil und die Detektive bei.
3. Sie bietet Studierenden der Germanistik Einblicke in die Anwendung der Sprechakttheorie im Bereich der Pragmatik.